

Zwischen Edelgas und Asteroidenexplosion

Umhausen – Zum 13. Mal geht das Geoforum in Umhausen über die Bühne, heuer am Donnerstag und Freitag, 20. und 21. Oktober. Wieder treffen sich auf Einladung des Vereins Geoforum Tirol Experten aus den Bereichen Geologie und den verwandten Disziplinen.

So kommt etwa das Thema Gipsdolinien anhand der Eisenbahnstrecke in Vorarlberg zur Sprache. Auch in Tirol spielen die Dolinen eine Rolle, zwischen Weißenbach und Breitenwang, „am Milser Gstoag zwischen Mils und Imst oder im Bereich der Idal-

pe in Ischgl“, erläutert Landesgeologe Gunther Heißel, der das 13. Geoforum mit Kollegin Petra Nittel organisiert.

Während sich die Wissenschaftler im Tagungssaal in Niederthai austauschen, erfährt die Bevölkerung bei zwei öffentlichen und kostenlosen Vorträgen Interessantes aus der unmittelbaren Umgebung: Einmal am Donnerstag, wenn Heinz Surbeck ab 19 Uhr über „Die vielen Gesichter des Radons“ im Kurzentrum Umhausen spricht, wo ja bekanntermaßen Radon für Heilzwecke eingesetzt wird. Surbeck war außerdem Vor-

tragender des 1. Geoforums 1999 „und dürfte mit seinen Informationen wohl das Eis bezüglich Radon gebrochen haben“, meint Heißel.

Der zweite Vortrag, am Freitag beschäftigt sich ab 19.30 Uhr mit dem „Feuerball über dem Ötztal – Asteroidenexplosion als Ursache für den Köfler Bergsturz?“, Astrophysiker Mark Hempzell referiert darüber im Kurzentrum. „Niemand kann erklären, warum es zum Köfler Bergsturz kam“, sagt Heißel, „es ist legitim, die Sache aus dieser Richtung zu beleuchten.“ Der Vortrag wird simultan übersetzt. (jenny)



Geoforum-Präsident Gunther Heißel lädt die Bevölkerung zu den kostenlosen Abendvorträgen. Foto: Stecher